



Kundgebung zum UNO-Wellfriedenstag 2015 in St. Gallen  
Fotos: Pia Hollenstein

## PROGRAMM 2015

**Der Arbeitskreis Friedenswoche St. Gallen informiert und sensibilisiert seit 1982 in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen für die Förderung von Frieden und Versöhnung.**

**Freitag 20. November**, CaBi Antirassismus-Treff, Linsebühlstrasse 47, ab 19.00: "Küche für Alle", Palästinensisches Essen Fr. 10.00;  
um 20.30: Bilder und Bericht über Erlebnisse und Aufgaben einer Menschenrechtsbeobachterin in Palästina. Doris Wili, pens. Pfarrerin, weilte Anfang Jahr als Delegierte von HEKS und Peace Watch Switzerland und im Auftrag von EAPPI ([www.eappi.org](http://www.eappi.org)) in Ostjerusalem.

**Samstag 21. November, 10.00 -17.00 Uhr.**  
Gemeindezentrum Halden, Oberhaldenstrasse 25, Adventstanztag „Berührt vom himmlischen Licht“ Leitung: Krisztina Sachs, Anmeldung: [info@meditatives-tanzen.ch](mailto:info@meditatives-tanzen.ch), Tel: 071 288 31 92

**Dienstag, 1.12. und 15.12., 19<sup>00</sup>-21 Uhr.** Ökumenische Gemeinde Halden, Oberhaldenstr. 25, Adventsmeditation: "Der Friede in der Welt beginnt in deinem Herzen", Margrit Wenk-Schlegel, Kontemplationslehrerin

**Filme im Kinok, Lockremise, St. Gallen:**

**Freitag, 4.12., 17.30 Uhr und Di, 15.12., 18.45 Uhr**  
**Our Terrible** Country, Regie: Mohammad Ali Atassi, Ziad Homsy, Syrien/Libanon 2014, O/e,  
Reise eines syrischen Intellektuellen und einen jungen Revolutionär durch Syrien und ihrer Flucht in die Türkei.

**Dienstag, 8.12., 20 Uhr, in Anwesenheit der Regisseurin Liwaa Yazji, Mi, 23.12., 18.30 Uhr: Haunted**  
Regie: Liwaa Yazji, Syrien 2014, 113 min, O/e  
Syrien. Was tun, wenn man in den Ruinen seines Hauses lebt, das man mit eigenen Händen erbaut hat?

**Mittwoch, 16.12., 19 Uhr und Di, 29.12., 19 Uhr**  
**The 18 Wanted**, Regie: Amer Shomali, Paul Cowan, Palästina 2014, 75 min, O/e  
Die israelische Armee stuft 18 Kühe eines palästinensischen Bauernhofkollektivs als Bedrohung ein und verfolgte sie.

**Weitere Filme zu Syrien und zu Palästina:** [www.kinok.ch](http://www.kinok.ch)

**Freitag, 4. Dezember**, CaBi Antirassismus -Treff, Linsebühlstrasse 47, ab 19.00 "Küche für Alle", Palästinensisches Essen Fr. 10.00; um 20.30 Vortrag und Diskussion über das Leben, die Geschichte und die aktuelle Lage in Palästina/Israel mit Sami Sabaana und Saba Sahbai von „Palästina-Schweiz für Entwicklung und Frieden“, OPSEF, [www.opsef.ch](http://www.opsef.ch).

**Donnerstag, 10. Dezember, 16 – 21 Uhr:** Restaurant Schwarzer Engel, Engulgasse 22. **Briefmarathon** Amnesty International, Gruppe St. Gallen, Es liegen vorgefertigte Briefe zur Unterschrift bereit, um Opfern von Menschenrechtsverletzungen zu helfen. Diese werden auch zu anderen Veranstaltungen der Friedenswoche aufgelegt.

**Freitag, 11. Dezember, 14.30 – 16.00 Uhr**, Treff beim Eingang zu Katharinen (Nähe Marktplatz), Stadtwanderung mit den Theologen Walter Frei und Charlie Wenk: **Reiche gerne aufgenommen, Arme weitergeschickt.** Die Ankunft der Hugenottenflüchtlinge aus Frankreich in St. Gallen 1683-1699.

**Freitag, 11. Dezember, 19.00 – 24.00 Uhr**, Ökumenische Kirche Halden, Schlichter Gottesdienst, dann Schweigemeditation. Zu jeder vollen Stunde besteht die Möglichkeit, neu dazu zu kommen oder zu gehen. Leitung: Birke Horvathmüller, Matthias Wenk, Josef Wirth, Margrit und Charlie Wenk und Team.

**Freitag, 11. Dezember, 19:30 – 21:45 Uhr**, Offene Kirche St. Gallen, Böcklinstrasse 2, Präsentation Projektarbeiten und Erfahrungsaustausch „Basiskurs Friedliche Demokratiekultur für alle!“ ab 20:15 Uhr: Information zu aktuellen Friedens- und Demokratiebemühungen von Dorfgemeinschaften in Kolumbien, Mexiko und Palästina. Arbeitskreis Friedenswoche St. Gallen und „Team Basiskurs“

**Unterstützende Organisationen:** Offene Kirche St. Gallen, Ökumenische Gemeinde Halden, Ökumenische Kommission für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung (GFS, SG / AR / AI), Amnesty International Gruppe St. Gallen, Schweiz. Friedensrat (SFR), Solidaritätsnetz Ostschweiz, CaBi Antirassismus-Treff, Verein „Gerechtigkeit und Demokratie Sri Lanka“ und IFOR-MIR Schweiz.